

ESSEN FÜR DAS KLIMA

Einleitung:

Der Treibhauseffekt und die Erderwärmung sind kritische Themen. Da insbesondere die jüngeren Generationen mit den Folgen der Klimakrise leben müssen, ist es essenziell, die Kinder bereits im jungen Alter an das Thema heranzuführen. Als Konsument*in haben wir die Möglichkeit, uns zwischen mehr oder weniger umweltfreundlichen Produkten zu entscheiden. Die Kinder erarbeiten Stationen der Herstellung von Lebensmitteln, lernen Zusammenhänge zwischen dem Verbrauch von Lebensmitteln und der Klimakrise kennen und reflektieren ihren eigenen Konsum.

Aufgabe:

Die Kinder beantworten in dieser Unterrichtseinheit die folgende Frage: „Was hat mein Frühstück mit dem Klima zu tun?“.

Durchführung:

Zunächst stellt der/die Lehrende die oben genannte Frage als Leitfrage für den Unterricht vor. Zusammen mit den Schüler*innen werden Begriffe an der Tafel gesammelt, was es morgens auf dem Frühstückstisch zu finden gibt. Danach erhalten die Kinder Infomaterialien zu ausgewählten Lebensmitteln und erarbeiten in Gruppen, was diese mit der Klimakrise zu tun haben. Unter den Lebensmitteln sind klimafreundliche und solche, die eine hohe Treibhausgasemission haben*.

Es sollen folgende Fragen beantwortet werden:

1. Welche Schritte durchläuft das Lebensmittel, bis es auf dem Teller landet?
2. Welche dieser Schritte führen zum Ausstoß von Treibhausgasen?
3. Wie klimafreundlich ist das Lebensmittel?

Die Gruppen stellen ihre Ergebnisse vor und unterstreichen zum Beispiel die an der Tafel genannten Lebensmittel, wenn sie nicht klimafreundlich sind, mit roter Farbe. Bei Lebensmitteln mit hoher Treibhausgasemission wird notiert, wo diese auftritt.

* Das Material finden sie unter <https://www.umwelt-im-unterricht.de/unterrichtsvorschlaege/klimafreundlich-essen/>.

ALTERSGRUPPE

2. - 4.Klasse

DAUER

30 bis 60 min.

Zeitraumen

Ganzjährig möglich

MATERIAL

- ✓ **Verschiedene Lebensmittel**
- ✓ **Kreide in mehreren Farben**
- ✓ **Tafel**

